



BMWF

TRANSPARENTE DEZENTRALE PLANUNGS- PROZESSE BEI ZENTRALER DATEN- HALTUNG MIT SAP BUSINESSOBJECTS

AUF EINEN BLICK

„Durch das neue System eröffnet sich mir als Leiter des Ressorts eine neue Dimension der Budgetsteuerung. Die Einführung von Budgetelementen als Basis von Budgetplanung, Budgetcontrolling und Reporting ermöglicht erstmals eine klare und transparente Darstellung der Projekte und Vorhaben, die mit dem Budget realisiert werden sollen. Durch das innovative Reporting können besser und – vor allem früher – Steuerungsmaßnahmen geplant und in Angriff genommen werden, um zum Wohle des Wissenschaftsstandorts Österreich und der gesamten wissenschaftlichen Community Budgetmittel sinnvoll, wirkungsvoll und dabei gleichzeitig sparsam und transparent einzusetzen.“

Bundesminister Dr. Karlheinz Töchterle

BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Unternehmen

- Name: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- Standort: Wien
- Branche: Public Sector
- Services: Drehscheibe für wissenschaftliche Forschung und akademische Ausbildung in Österreich
- Angestellte: 386 (2011)
- Internetadresse: www.bmwf.gv.at
- Implementierungspartner: SAP Consulting, SIAB Business Solutions GmbH & Co KG, Institut für Verwaltungsmanagement GmbH (IVM)

Die wichtigsten Herausforderungen

- Implementierung von Bottom-up und Top-down Planungsverfahren inklusive Kommentarwesen und unterjähriger Budgetkontrolle
- Effizienter Wissenstransfer an Key User
- Unterschiedliche Planungslogik im öffentlichen Bereich im Vergleich zur Privatwirtschaft

Projektziele

- Vereinfachung der dezentralen Budgetierung mit zentraler Datenhaltung
- Aufbau eines flexiblen Reportings mit vielfältigen Analysemöglichkeiten

Lösungen und Services

- SAP BusinessObjects Planning and Consolidation (Version Microsoft Plattform)
- SAP BusinessObjects Business Intelligence Plattform

Entscheidung für SAP

- Betrieb und Verantwortung der Applikation im Fachbereich
- Lösung mit geringer Komplexität und hoher Flexibilität

Highlights

- Projekt ‚in time and quality‘
- Hohe Produktivität durch steile Lernkurve aufgrund der vertrauten Benutzeroberflächen
- Coaching-orientierter Ansatz bei der Implementierung

Hauptnutzen für den Kunden

- Zentrale Steuerung des dezentralen Planungsprozesses durch den Fachbereich
- Einheitliche Datenbasis für Plan- und Ist-Daten inklusive flexibler Auswertungsmöglichkeiten
- Hohe Transparenz und dadurch mehr Verständnis bei den MitarbeiterInnen für budgetäre Fragen
- Standardreportings und Budgetkontrolle
- Erfolgreicher Know-how-Aufbau im Fachbereich

Systemumgebung

Bundesweiter Einsatz von SAP ERP in allen Ministerien

Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Hardware: HP Server
- Betriebssystem: MS Windows 7
- Datenbank: SQL

„Die Implementierung konnte zeitgerecht unter Einhaltung der Budget- und Qualitätsvorgaben abgeschlossen werden.“

Mag. Philipp Otto, Modulleiter, BMWF

www.sap.at/contactsap

Wissenschaft und Forschung sind wesentliche Elemente des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritts. Die gezielte Förderung und Weiterentwicklung dieser sowie die Kommunikation zwischen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und allen an Wissenschaft und Forschung Interessierten sieht das BMWF als seine zentralen Aufgaben an.

Vor der Einführung von SAP BusinessObjects Planning and Consolidation und der SAP BusinessObjects Business Intelligence Plattform gab es beim BMWF kein zentrales Planungswerkzeug für budgetäre Angelegenheiten. Excel-Dokumente wurden ausgeschickt, verändert und konsolidiert, was aufwendig und fehleranfällig war. Das Ministerium wollte daher seine dezentralen Budgetierungsprozesse bei zentraler Datenhaltung vereinfachen und harmonisieren sowie eine unterjährige Budgetkontrolle durchführen können.

„Wir haben auf der Suche nach einer entsprechenden Softwareunterstützung für diese Vorgaben und Prozesse die Anwendungen der Firmen SAP und Cognos in einem ‚proof of concept‘ evaluiert und uns aufgrund der Flexibilität und einfachen Handhabung für die SAP BusinessObjects Lösung entschieden“, erläutert Mag. Philipp Otto, Modulleiter im BMWF, den Entscheidungsprozess. „Wichtig für uns war, dass wir schnell und problemlos mit der implementierten Lösung starten können und unsere Fachabteilung Planungsprozesse selbst definieren und modellieren

kann“, fügt Dipl.-Kfm. Peter Wanka, Leiter der Budgetabteilung im BMWF, hinzu.

Höhere Transparenz

Ein weiteres wichtiges Kriterium für das BMWF war, dass sowohl Bottom-up als auch Top-down Prozesse in einem System nachvollziehbar abgebildet und konsolidiert werden können. „Wir haben mit SAP BusinessObjects bereits zwei Budgetplanungen durchgeführt und konnten – im Vergleich zu vorher – nicht nur Zeit sparen, sondern auch eine wesentlich höhere Transparenz schaffen. Durch das standardisierte Reporting konnten wir auf allen Hierarchieebenen ein größeres Verständnis für budgetäre Fragen erreichen“, so Peter Wanka. Nun kann das BMWF Budgetierungsprozesse sauber dokumentieren und eine unterjährige Budgetkontrolle, unterstützt durch flexibles Reporting durchführen. Die Fachabteilungen können anhand des Systems erkennen, welcher Anteil ihres Budgets bereits ausgeschöpft ist, wobei Ist-Daten den Planungsdaten gegenüber gestellt und ausgewertet werden können. Dadurch können Fachabteilungen schneller und flexibler reagieren, wenn Anpassungen notwendig sind.

Coaching-orientierter Ansatz

Für die Implementierung wählte das BMWF einen coaching-orientierten Ansatz, wodurch in der Fachabteilung schnell ein enormes Know-how aufgebaut werden konnte. Dies war ein großer Erfolgsfaktor für das Projekt. „Die Implementierung konnte zeitgerecht unter Ein-

haltung der Budget- und Qualitätsvorgaben abgeschlossen werden. Das gesamte Projekt verlief problemlos“, berichtet Philipp Otto.

Eine besondere Herausforderung war die Darstellung des Budgets. Da die Erfordernisse eines öffentlichen Haushaltes anders sind als in der Privatwirtschaft, waren individuelle Planungslösungen zu berücksichtigen. Durch die Flexibilität der SAP BusinessObjects Lösung konnten diese Besonderheiten jedoch sehr gut abgebildet werden. Durch den innovativen Lösungsansatz mit Budgetelementen anstatt der budgettechnischen Strukturierungslogik konnte ein Quantensprung in Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Planung und Gebarung erzielt werden.

Die eingesetzte Lösung war von Anfang an sehr produktiv und zeigte eine hohe User-Akzeptanz, da als Frontend das vertraute MS Excel eingesetzt wird und bereits vorhandenes Know-how der Anwender optimal genutzt werden kann.

„Obwohl wir im Laufe des Projekts gesehen haben, dass mit SAP BusinessObjects sehr viel mehr möglich ist als wir ursprünglich geplant hatten, haben wir uns in diesem Projekt auf unsere definierten Ziele konzentriert und werden nun in einem weiteren Projekt auch Forecasting, Berichtswesen und Controlling mit SAP BusinessObjects aufbauen“, erläutert Peter Wanka abschließend.

© 2011 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG. Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

Picture Credits
BMWF/L. Hilzensauer

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

